

Deutschlandticket als Semesterticket im Vollsolidarmodell



Themen für den Austausch am 09.02.2024

- Sachstand: Preis
- Sachstand: Ausgabemedium
- Vertrag: Rückfall-Garantie
- Vertrag: Bezugsberechtigung/Erstattung
- Weiteres Vorgehen

Deutschlandticket bleibt 2024 preisstabil

- **Preis D-Ticket** bleibt bis Ende 2024 bei 49,00 Euro.
 - Damit wird für das gesamte Wintersemester 2024/25 49,00 Euro als Referenzpreis für das D-Semesterticket angesetzt.
- **Preis D-Semesterticket** im Wintersemester 2024/25: **176,40 Euro**
(49,00 Euro * 6 Monate * 60 %)

Ausgabe als Handy-Ticket

- **Ausgabe** erfolgt als **Handy-Ticket**:
 - **ab Android 8.0** in der NAH.SH-App
 - **ab iOS 14.5** in der NAH.SH-App
 - **für HUAWEI-Geräte** im DB Navigator
- Ausgabe als **Chipkarte** grundsätzlich **nicht vorgesehen**:
Automatisierte Umsetzung seitens DB Vertrieb bis auf Weiteres **nicht** möglich (technische Herausforderung).

In Einzelfällen denkbar: Beantragung einer Chipkarte über AStA

Dieser Weg ist nur für **Ausnahmefälle** möglich, nicht als Standardlösung. Ausgabeprozess:

1. Studierende füllen **Papierbestellschein** aus.
2. **ASTA stempelt** Bestellschein (= Bestätigung der Bezugsberechtigung).
3. Studierende reichen den gestempelten Bestellschein beim jeweiligen **Stadtverkehrsunternehmen** ein.
4. Das Stadtverkehrsunternehmen **erstellt eine Chipkarte** und sendet diese per Briefpost zu. Bearbeitungszeitraum: ca. 7 Tage, zzgl. Postlaufzeit.

Prozess **wiederholt sich jedes Semester** wg. Prüfung Bezugsberechtigung.

→ **Lösung ist technisch noch final zu prüfen!**

Rückfall-Garantie für 1 Jahr

- **Rückfall-Garantie** für **maximal 1 Jahr** ab Umstellung auf das D-Semesterticket, d.h. Rückkehr zu den heutigen regionalen Semesterticket-Verträgen.
→ Preise müssen fortgeschrieben werden!
- **Danach** stehen die Verkehrsunternehmen für eine regionale Lösung jederzeit bereit, nur dass diese dann ggf. neu verhandelt werden muss, um für beide Vertragsseiten faire Bedingungen zu erreichen.

Vertrag: Bezugsberechtigung/Erstattung

Bezugsberechtigung/Erstattung

Der Mustervertrag zum D-Semesterticket sieht Regelungen vor.

→ Es wird Anpassungsbedarf gesehen.

vom Bezug ausgeschlossen gem. § 1 (2)	zur Erstattung berechtigt gem. § 4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gasthörer / Zweithörer ▪ Fernstudierende ▪ Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen, die überwiegend ihrem Beruf nachgehen ▪ Exmatrikulation ▪ Studierende, die gemäß Beitragsordnung der Hochschule von der Zahlung befreit sind 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auslandsaufenthalt von mind. 3 Monaten ▪ Doppelte Immatrikulation an zwei Hochschulen mit Semesterticket im Solidarmodell ▪ Auslandssemester *) ▪ Urlaubssemester *) ▪ Schwerbehinderte mit Anspruch auf unentgeltliche Beförderung, die im Besitz eines Beiblattes mit Wertmarke sind *)
	<p><u>als Neuaufnahme gewünscht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die nicht nach Deutschland einreisen können, z.B. aus politischen Gründen o.ä.

*) Fälle, in denen der Mustervertrag standardmäßig den Bezugsausschluss gem. § 1 (2), aber eine Erstattung explizit zulässt.

Vertrag: Erstattung bei Reiseunfähigkeit

Erstattung bei längerer Krankheit mit Reiseunfähigkeit

Das D-Ticket sieht bei **längerer Krankheit mit Reiseunfähigkeit** eine **zeitanteilige Erstattung** unter diesen Bedingungen vor:

- **Reiseunfähigkeit** von mehr als 21 aufeinanderfolgenden Tagen;
- **ärztlich attestiert** und nachgewiesen durch Bescheinigung eines Arztes, Krankenhauses oder einer Krankenkasse;
- **Erstattungsantrag** wird max. 1 Woche nach Wegfall des Erstattungsgrundes gestellt.

Pro attestiertem Krankheitstag wird 1/30 des gezahlten Fahrpreises erstattet.

- ➔ Erstattungen wären durch Studierendenschaften vorzunehmen, weil es sich sachlich um eine Rückerstattung von Semesterbeiträgen handelt.
- ➔ Erstattungen müssten im Zuge der semesterweisen Meldungen separat mitgeteilt und berücksichtigt werden.

Es wird vorgeschlagen die o.g. Erstattungsregelung generell auszuschließen. Gründe:

- kleine Anzahl an Fällen
- geringe Erstattungsbeträge von 0,98 € pro Tag stehen nicht im Verhältnis zum Aufwand
- Semesterticket auch während Krankheit grundsätzlich nutzbar
- Solidarprinzip

Meldung der Wohnort-Postleitzahl

- Die Vorgaben zum Deutschlandticket erfordern, dass die **Wohnort-Postleitzahl** des Studierenden zu melden ist. Daran sind wir gebunden.
- Vorschlag auf politischer Ebene beim D-Semesterticket stattdessen die Meldung der **Hochschul-Postleitzahl** zuzulassen.
 - Noch kein Beschluss, kommende Beratung am 19.02.2024
 - vorerst mit Wohnort-Postleitzahl planen

Weiteres Vorgehen

- **Angestrebter Umstellungstermin**
→ Wintersemester 2024/25?
- **Ausarbeitung des Mustervertrages**
→ Arbeitsgruppe einrichten
- **Formale Beschlussfassungen** bei Studierendenschaften und Verkehrsunternehmen
→ Zeitplanung überprüfen
- **Sind Bekanntmachungsfristen zu beachten?**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH
Hamburger Chaussee 10
24114 Kiel
www.n-sh.de